

Rundschreiben 02/2026

KOMMUNALWAHL 8. März 2026

Folgende Siedlermitglieder bewerben sich um das Amt des Bürgermeisters bzw. um ein Mandat als Stadtrat

Mitglied SG	NAME	Vorname	kandidiert für Amt		Partei
			Bürgermeister	Stadtrat	
x	CANKURT	Ugur	x	x	CSU
x	DIETEL (Ersatzkandidat)	Gerd		x	CSU
x	FOCHLER	Maximilian		x	CSU
x	HERTEL	Anke		x	CSU
x	HERTEL	Markus		x	CSU
x	MALCHER	Markus		x	CSU
x	MÜNCHBERGER	Dominic		x	CSU
x	MÜNCHBERGER	Oliver		x	CSU
x	SCHELTER	Bernd		x	CSU
x	FINDEIS-DORN	Christine		x	Grüne
x	FONTAINE	Beate		x	Grüne
x	MÜLLER	Marco		x	Grüne
x	WIENANDS	Nanne		x	Grüne
x	BIEDERMANN	Carolin		x	MUT
x	BÖSL-NEUPERT	Ann-Kathrin		x	MUT
x	HERMANNSDÖRFER	Stefan		x	MUT
x	FUHSIG	Andrea		x	SPD
x	HAAS	Michael	x	x	SPD
x	KROPF (Ersatzkandidat)	Werner		x	SPD
x	MEISTER	Marcel		x	SPD
x	MÖCKEL	Gabriela		x	SPD
x	PEDALL	Andreas		x	SPD
x	POPP	Wolfgang		x	SPD
x	RAITHEL (Ersatzkandidat)	Friedrich		x	SPD
x	RÖDEL	Pia		x	SPD
x	SCHWARZHUBER	Constanze		x	SPD
x	STUMPF	Michael		x	SPD
x	KONOPKA	Günter		x	ÜWG
x	POPP	Bertram		x	ÜWG
x	SAALFRANK	Winfried		x	ÜWG
x	SEITZ	Axel		x	ÜWG
x	WITT	Alexander		x	ÜWG

GARTENTIPP für Februar 2026 von Waltraud Herdegen

Nutzgarten

Langsam wird es Zeit zu überlegen, welche Kulturen angesät werden sollen. Vielleicht sind auch noch Samenpäckchen aus den letzten Jahren vorrätig. Wer jetzt nicht sicher ist, ob diese noch keimen, kann eine Keimprobe machen.

Dazu die vorhandenen Samenkörner abzählen 10 oder 20 Samenkörner sind optimal. In eine Schale legt man 1-2 Küchentücher mehrmals gefaltet und weicht diese mit Wasser ein. Es soll aber keine Staunässe entstehen. Die Samen werden gleichmäßig darauf verteilt.

Abgedeckt wird die Schale mit gespannter Frischhaltefolie, in die kleine Löcher eingestochen werden, damit der Luftaustausch stattfinden kann. Die Schale wird hell und warm aufgestellt. Die Küchentücher sollten während der Keimzeit immer feucht gehalten werden. Auf den Samenpäckchen ist die Keimzeit normalerweise angegeben.

Diese Vorgehensweise ist für Lichtkeimer optimal. Sollten Dunkelkeimer geprüft werden, dann müssen die Samen vor Licht geschützt werden. Dies kann z.B. mit Alufolie geschehen.

Samen keimen schneller, wenn diese vor der Aussaat eine Nacht in handwarmes Wasser gelegt werden.

Lichtkeimer: viele Kräuter, wie Basilikum, Dill, Kresse, Kresse, Thymian, Majoran Echte Kamille, Estragon, Kümmel etc. - Salate, Portulak, Bohnenkraut, Karotten, usw. - Blumen: Glockenblume, Nelke, Kornblume, Löwenmäulchen, Katzenminze, Geranie, roter Fingerhut, Hornveilchen etc.

Dunkelkeimer: Gurken, Melonen, Aubergine, Kürbis, Zucchini, Mais, Petersilie, Schnittlauch, Sonnenblume, Liebstöckel, Borretsch etc. - Blumen: Fuchsie, Christrose, Eisenhut, Lilie, Lupine, Rittersporn, Schneeglöckchen, Stockrose, usw.

Wenn von den ausgesäten Samen 50 – 100% aufgehen, ist der Samen noch gut zu verwenden. Sollte die Quote schlechter sein, so kann man auch etwas dichter säen, wenn nicht alle Samen aufgehen.

Ziergarten

Auf Ende des Monats können Ziergräser zurückgeschnitten werden, da diese rechtzeitig im Frühjahr bereits austreiben.

Größere Eingriffe bzw. Entfernen bei Ziersträuchern und Bäumen sind bis Ende Februar noch möglich, ohne das Risiko einer Strafe zu gehen.

SONSTIGES

Siedlerstrom und Siedlergas über die EMS/Stadtwerke Schwarzenbach

Offensichtlich ist es so, dass viele unserer Mitglieder, obwohl sie mit Strom oder Gas bereits Kunde bei der EMS sind, die günstigeren Siedlertarife (3% Rabatt) noch nicht in Anspruch nehmen.

Sollten Sie dies ändern wollen, bitte um Kontaktaufnahme unter Tel. 09284/8016-11 (Frau Lena Popp) oder lena.popp@stadtwerke-schwarzenbach.de. Bitte Mitgliedsausweis vorlegen.

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN (Änderungen vorbehalten)

Alle Veranstaltungen finden im oder am Siedlerhaisla statt.

Do	05.02.	19 Uhr	Vortrag "ERBRECHT" Referent RA Hergen von Varel, Hof
Fr	06.02.	19 Uhr	KOMMUNALWAHL 2026 Wir laden ein: „Wir stellen uns und die ÜWG/FW stellt sich vor“
Di	17.02.	ab 17 Uhr	WINTERGRILLEN am Faschingsdienstag gerne kostümiert
Mi	18.02.	ab 14 Uhr	SENIORENNACHMITTAG gemütliche Runde bei Kaffee & Kuchen und kleiner Vesper
Mi	25.02.	18 Uhr	Treffen der Siedlerfrauen u. Freundinnen in der Gaststätte „Hanacozy“ („Grüne Au“), Martinlamitz Anmeldung bei Eva Walther bis 22.02.

Tagesfahrt der Siedlersenioren im Mai

Am Mittwoch, den 20. Mai 2026 geht es diesmal nach Abensberg zum [Spargelhof Waltl](#). Besuch des Hofladen und der Hof-Wirtschaft, ein kleines Spargelseminar und eine Feldführung sind geplant. Anmeldungen sind ab sofort bei Monika Köhler Tel. 09284/8889 möglich.

Jahreshauptversammlung unserer Siedlergemeinschaft -Vorstandschaft wieder komplett

Bericht von Reinhard Walther

Die Siedlergemeinschaft Schwarzenbach hatte am Freitag, den 16. Januar 2026 zur Jahreshauptversammlung ins Siedlerhaisla eingeladen. Die Rechenschaftsberichte über das abgelaufene Vereinsjahr zeugten von einer regen Vereinstätigkeit.

Höhepunkte an Veranstaltungen waren die 3-tägige Siedlerkerwa im August sowie das Terrassenfest. Sowohl für die Siedlerjugend/Jungen Familien als auch für die Siedlersenioren und die Frauengruppe wurde viel geboten. Achim Klehr konnte vom Ostereiersuchen berichten, die Senioren trafen sich monatlich im Siedlerhaisla und fuhren mit zwei Bussen zum Treideln und die Siedlerfrauen bestückten die Märkte und trafen sich in verschiedenen Lokalitäten zum Austausch. Das Vereinsgelände am Hopfengarten, der Kinderspielplatz sowie die Streuobstwiese verlangten eine Vielzahl von ehrenamtlichen Arbeitsstunden ab. Mit der Teilnahme am Frühjahrs-, Herbst- und Weihnachtsmarkt zeigten die Siedler Präsenz im städtischen Leben. Die von Leo Cepera verwaltete Homepage bildet das rege Vereinsleben umfangreich ab. Seit einem knappen Jahr sind die Siedler auch auf Instagram vertreten. Unter **@siedler95126** wird das Vereinsleben inzwischen von fast zweihundert Followern auf diesem Kanal verfolgt; betreut wird Insta von Christine Findeis-Dorn.

An größeren Investitionen wurden im vergangenen Jahr die Anschaffung von Holzsitzmöbeln sowie die Pflanzung von zwei größeren Nelken-Kirschbäumen getätigt, die bald als Maßnahme der Resilienz Schatten spenden sollen. Vorsitzender Reinhard Walther, der im abgelaufenen Vereinsjahr auch kommissarisch die Kasse führte, konnte von einer positiven Kassenlage berichten, sodass auch Spenden an das Tierheim in Pfaffengrün sowie an die Wasserwacht für die „Helfer vor Ort“ übergeben werden konnten.

Der Vorstandschaft wurde auf Antrag der Revisoren einstimmig Entlastung erteilt.

Bei den vorgesehenen Nachwahlen wurde Karin Butschek neu in das Amt der Schatzmeisterin gewählt. Wolfgang Popp wurde neu in den Vereinsbeirat gewählt.

Bürgermeister Hans-Peter Baumann hob in seinen Grußworten das große Engagement der Siedler auch für Schwarzenbach hervor und nannte als Beispiel die Teilnahme der Siedler am Besuch in Schwarzenbach im vergangenen Jahr. Er habe in seiner Amtszeit immer gut und produktiv mit den Siedlern zusammenarbeiten können.

**Unser Jahresprogramm ist auf unserer
Homepage www.verband-wohneigentum.de/schwarzenbach-saale einsehbar.**

Am Faschingsdienstag, den 17. Februar, laden wir wieder zum Wintergrillen ein. Das Terrassenfest findet am 14.06. statt und wird musikalisch durch den „Leipoldsgriener Vierxang“ begleitet. Die Siedlerkerwa findet vom 08.-10. August statt. Aufspielen werden „Bogeymen“, „Die Bartscher“ und „Route No.9“. Am Kirchweihmontag, den 12. Oktober, laden die Siedler ins Siedlerhaisla am Hopfengarten ein.

Die Siedlerkerwa gibt es in diesem Jahr seit 70 Jahren und auch die 1986 gegründete Frauengruppe hat in diesem Jahr allen Grund zum Feiern.

Auch das kommende Vereinsjahr steht im Zeichen der Resilienz. Angeboten werden unter anderem ein „Erste-Hilfe-Kurs“ und Vorträge zum Thema „Erbrecht“ und „Smart Home“. Die Frauengruppe wird sich um das Thema „Bevorratung“ kümmern.

Als größere Investition ist der Bau einer neuen Zähleranschlusssäule vorgesehen, um auch künftig ein geordnetes Vereinsleben auf dem Grundstück und im Siedlerhaisla zu gewährleisten.

Vorsitzender Reinhard Walther appellierte abschließend an jüngere Mitglieder, sich verstärkt in die Vereinsarbeit einzubringen. Auch das, so Walther, gehöre zur Resilienz.

Ist Ihr Nachbar schon Mitglied?
Falls Ihr Nachbar noch kein Mitglied bei uns ist, sprechen Sie ihn bitte an und unterstützen Sie uns dadurch.
Vielen Dank!